

Akteure



**Abschlussbericht Runder Tisch
Nachhaltige Wirtschaftspolitik**

Hintergrund



- Umsetzung der Gewerbestrategie und Beschluss zur Einsetzung des „Runden Tisches nachhaltige Wirtschaftspolitik“ durch den Gemeinderat am 25.09.18
- Öffentlicher Diskurs über Grundsätze und Rahmen für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und der Teilorte im Zusammenhang mit der Suche nach Gewerbeflächen
- Orientierung an den Ideen des N!-Checks BW

Ziele



- Wir möchten wirtschaftlichen Erfolg, soziale Verantwortung und ökologisches Bewusstsein zusammenbringen und nicht gegeneinander stellen
- Identifikation und Beschreibung geeigneter Nachhaltigkeits-kriterien als Orientierung für die Wirtschaftspolitik der Stadt. Erarbeiten eines empfehlenden Abschlussdokuments für die kommunale Wirtschaftspolitik
- Die Entwicklung eines Verfahrens zur transparenten Darstellung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Ansiedlungsanfragen und bei der Ausweisung künftiger Gewerbeflächen

Das Leitbild



- Öffentlich Einsehbares Profil des Wirtschaftsstandorts
- Der runde Tisch definierte „Vielfalt“ als Oberziel:
 1. Im Bereich der Mischung aus Branchen und Betrieben
 2. Beim Schutz der Artenvielfalt und Natur
 3. Bei der gesellschaftlichen Integration
 4. Beim Angebot von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für verschiedene Bildungsebenen

Ergebnis ist das Leitbild: **Willkommen. Qualität. Vielfalt.**

Das Leitbild



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Willkommen. Qualität. Vielfalt.

In Rottenburg am Neckar sind Unternehmen und Gewerbetreibende willkommene und wichtige Partner für die Entwicklung der Stadt als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum. Die Stadt fördert und fordert Unternehmen und Gewerbetreibende in deren Aktivitäten zur Wahrnehmung ihrer unternehmerischen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung und sorgt dafür, dass innovative und verantwortungsbewusste Unternehmen gute Rahmenbedingungen für die Schaffung und Sicherung attraktiver und wohnortnaher Arbeitsplätze vorfinden.

Bei ihren Entscheidungen bezieht die Stadt auch mögliche regionale und überregionale Wirkungen mit ein. Das gilt für Synergien und positive Effekte ebenso, wie für eventuelle negative Wirkungen.

Das Leitbild



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Das zentrale Leitmotiv der kommunalen Wirtschaftspolitik in Rottenburg am Neckar ist die Stärkung und Bewahrung einer großen Vielfalt in der Stadt. Dies bezieht sich

- *auf die Artenvielfalt in der Natur und naturnaher Flächen,*
- *auf die gesellschaftliche Vielfalt, deren breite Integration und faire Teilhabe an den Entwicklungen in der Stadt,*
- *auf das Angebot und die Sicherung von Bildungs- und Ausbildungsangeboten auf möglichst vielen Bildungsebenen*
- *sowie auf einen möglichst ausgewogenen Mix der Branchen und Gewerbe.*

Wesentliche Kennzeichen der wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt sind die vorbildliche und schonende Nutzung aller eingesetzten Ressourcen, ein hohes Niveau der Biodiversität und der Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger – in Arbeit und Freizeit.

Daran lassen wir uns messen!

Handlungsfelder



Stadt
Rottenburg
am Neckar

- Ziel war die Entwicklung einer Entscheidungshilfe für politische Gremien und Entscheider*Innen mit operational anwendbaren Kriterien
- Keine Automatismen bei der (Nicht-)Erfüllung
- Individuelle Betrachtung und Beratung der Unternehmen

Handlungsfelder



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Der NI-Check für kommunale Vorhaben des Landes Baden-Württemberg umfasst insgesamt 25 Handlungsfelder:

Ökologische Tragfähigkeit

Klimaschutz, Energiewende, natürliche Ressourcen, Flächenverbrauch, Biodiversität
Anpassung an den Klimawandel

Wirtschaft und Arbeit

Wirtschaftsstruktur, Arbeitsplatzangebot, Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen,
lokale und regionale Wertschöpfung, Fiskalische Nachhaltigkeit, Mobilität

Soziales und Gesellschaft

Gesundheit, Sicherheit, Kultur und Freizeit, Gesellschaftliche Veränderung,
Wohnraumangebot, Chancengerechtigkeit und Teilhabe

Rahmenbedingungen und Fernwirkungen

Rahmenbedingungen und Fernwirkungen, Partizipation, Bürgerschaftliches
Engagement, Regionale und interkommunale Zusammenarbeit, Überregionale und
globale Auswirkungen, Bildung, Innovation

Handlungsfelder



10 Ausgewählte Handlungsfelder:

- Ökologische Tragfähigkeit**
 - 1. Klimaschutz
 - 2. Energiewende
 - 3. Flächenverbrauch
 - 4. Biodiversität
- Wirtschaft und Arbeit**
 - 5. Arbeitsplatzangebot
 - 6. Lokale und regionale Wertschöpfung
 - 7. Mobilität
- Soziales und Gesellschaft**
 - 8. Gesellschaftliche Veränderung
- Rahmenwirkungen und Fernwirkungen**
 - 9. Bildung
 - 10. Innovation

Handlungsfelder



Nächste Schritte:

Konkretisierung der 10 Ausgewählte Handlungsfelder in thematische Leitsätze

Entwicklung von (Beispiel) Fragen an die Unternehmen um Leitsätze inhaltlich abzufragen

Leitsätze



Beispiel: Klimaschutz

Leitsatz:

Die Stadt Rottenburg am Neckar fordert von den Unternehmen und Gewerbetreibenden Fertigungs- und Produktionsverfahren sowie Logistikprozesse, die gezielt den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren.

Sie fördert, privilegiert und wünscht Ansiedlungen und Betriebe bzw. Produktionsprozesse, die möglichst wenige Kompensationsmaßnahmen im Interesse des Klimaschutzes erforderlich machen.

Leitsätze



Beispiele für Fragen:

Wie stellen sich ihre Fertigungs- und Produktionsverfahren sowie Logistikprozesse dar?

Inwiefern werden hierbei Treibhausgase verursacht?

Welche Maßnahmen setzen Sie um, um die Klimaverträglichkeit Ihres Betriebes zu verbessern?

Ausblick



Transparente Darstellung

- Leitfragen werden mit Interessenten besprochen und bearbeitet und diese bei der Umsetzung beraten
- Umfängliche Darstellung der Ergebnisse in künftigen Gremienvorlagen durch die Wirtschaftsförderung
- Somit sollen bei allen künftigen Entscheidungen Themen der Nachhaltigkeit mit berücksichtigt werden

Ausblick



Modellprojekt DHL-Gelände

- Auf dem DHL-Gelände soll ein Modellprojekt mit Betrieben entstehen, die im Sinne dieser Leitsätze als nachhaltig bezeichnet werden können und die ihre Planung aufeinander abstimmen, so dass Ressourcen geschont werden

Künftige Gewerbegebiete

- Die Ergebnisse sollen auch bei der Entwicklung künftiger Gewerbegebiete im Rahmen der Bauleitplanung herangezogen werden

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und
ihre folgenden Fragen